

Die Hemden Taillen für Frühling, 1906.

haben viele Schönheiten jagt... Die vielen Formen und Anpassungen...

Werden Sie mit ihrer Frische... Die vielen Formen und Anpassungen...

Wie sehen diese Taillen aus?... Die vielen Formen und Anpassungen...

Je doch, sie sind alle so verschieden... Die vielen Formen und Anpassungen...

Kommet und sehet die Frühlings Taillen Ausstellung... Die vielen Formen und Anpassungen...

Die Germania Lebensversicherung... Die vielen Formen und Anpassungen...

M. Conrad & Sohn, 243 Wyoming Ave., Scranton, Pa.

M. J. Buttermann, (früher mit Geo. Schlager), Kunden Gebäude, 114 Washington Ave., direkt gegenüber dem alten Schlager Store.

Schlager u. Schleifer, (früher mit Geo. Schlager), 1716 Ridge Row, Scranton, Pa.

Ludwig I. Stipp, Contractor und Baumeister, 1716 Ridge Row, Scranton, Pa.

The Fernery (Deutsches Blumengeschäft), 301 Washington Ave., Scranton, Pa.

Gebrüder Schneider, Plumbers und Metal Arbeiter, 601 u. 603 East Monroe, Scranton, Pa.

Deutsche Briefliste, Frau Buerler, M. Brieser, Henry Overst, C. Schwinesburg, May Schneider, Wm. Weber.

Wittes-Barre Nachrichten, In Hazleton verstarb vergangene Woche Philip Keiper im Alter von 67 Jahren.

Das Unzerne County Gericht hat am Montag 359 Lizenz-Applikationen verweigert, welche zumeist für neue Lokale waren.

Capt. James Bowman, der unterlegene Stadtschlagmeister-Kandidat, ist an die Stelle von Friedrich Roth zum Gefängnis-Aufseher ernannt worden.

Durch ein Versehen war letzte Woche der Name des Herrn John W. Becker ausgelassen worden, welchen die Demokraten zum Stadt-Schulmeister erwählt haben.

Am Freitag wurde Friedrich Conrad zu Grabe getragen, der am Mittwoch zuvor im Alter von 33 Jahren gestorben war.

Im Alter von 63 Jahren verstarb vorletzten Freitag Thomas Raub, der Verstorbenen kam vor 40 Jahren aus Bayern nach Amerika und hierher und wird von der Witwe und drei Kindern überlebt.

Ein D. & H. Frachtzug fuhr am Samstag nachwärts in die Schenker von S. V. Brown & Co. und demolirte dieselbe.

Der bekannte deutsche Uhrmacher Anton Voigt starb Donnerstag Mittag in der Wohnung seiner Tochter, Frau Wäfler.

Die Charles Keaton Wohnung an Center Straße wurde Montag von Einbrechern um Waaren im Werth von \$25 beraubt.

Stadtrath.

Common Council, 22. Februar. Trotz der Thatfache, daß es ein gesetzlicher Feiertag war, hielt dieser Zweig doch am obigen Abend eine Versammlung ab, die jedoch nur von kurzer Dauer war.

Folgende neue Vorlagen wurden eingebracht: Golden-Für Kreuzwege nahe Smith Straße und Süd Main Avenue; angenommen. Krügermann-Für Seitenwege auf beiden Seiten von New York Straße, östlich von Washington Avenue; angenommen.

Als die Ordnung für Regulation des Baues von Fahrstuhlöffnungen bei dritter Lesung aufgerufen wurde, wurde von Payne der Vorschlag gemacht, Beschäftigung auf unbestimmte Zeit zu verschieben und so wurde es beschlossene Sache.

Folgende Ordinanzen wurden bei dritter und endgültiger Lesung angenommen: Für Uebertragung von \$125 für Polizeialaire zum Fund für vermischte Ausgaben; für ein elektrisches Licht an der Ecke von 21. und Division Straßen; für einen Abzugskanal in Sektion B, Zehnter Abzugskanal District; für Sanierung von Penn Avenue bis zur Erntje Avenue.

Das Thal abwärts. Taylor. Nächsten Montag Abend wird sich der Stadtrath von Taylor organisieren und es wird für die verschiedenen zu besprechenden Aemter ein heisser Kampf geführt werden.

Die 50 Jahre alte Joseph Eichhorn von Koch Alley beging am Samstag Vormittag in der Honeysager Wirthschaft an Kadawanna Avenue Selbstmord, indem er ein größeres Quantum Carbonäure trank, dessen Wirkungen er ein paar Stunden später im Kadawanna Hospital erlag.

Schreibere in den Cliff Werken angefertigt und beging die That, weil seine Gattin vor mehreren Jahren mit einem anderen Mann durchbrannte; der Selbstmörder ergab sich jedoch dem Trunke und endete Samstag zuletzt mit Gift sein unzufriedenes Dasein.

Peter Engel und seine Gattin von Süd Washington Avenue, welche ihre drei jungen Mädchen in schamloser Weise vernachlässigten und auch brutal behandelten, wurden Montag auf die Anstalt Jambor (Water) von Ridge Str., welche gefänglich erkrankt war, ist auf dem Wege der Besserung, worüber alle Bekannten hoch erfreut sind.

Die 16 Jahre alte Louis Unesti von Durpax wurde Dienstag in Ermangelung von \$500 Bürgschaft dem Gefängnis übergeben, da er am Abend zuvor den John Wegliak auf einem Halle zu tödten drohte, weil letzterer besseren Erfolg mit einem polnischen Mädchen hatte, als Unesti selbst.

Durch ein Mißverständnis berichteten wir in der letzten Nummer, daß Frau Joseph Breg von Old Forge gestorben sei. Dieses ist jedoch nicht der Fall, denn die Verstorbene hieß Frau Jakob Breg und war eine Schwiegertochter von Frau Joseph Breg.

Samuel Thomas, ein Pionier der Kohlenindustrie in den Vier Staaten, ist Mittwoch Morgen in seiner schönen Heimath in Catajauqua im Alter von 76 Jahren an Altersschwäche gestorben.

Von der Südküste.

Frau August Albert von Birch Str. liegt ziemlich gefährlich erkrankt darnieder.

Henry J. Grodenberg hat das August J. Kehler Eigentum an der Ecke von Alder Straße und Prospect Avenue zum Preis von \$6,500 erworben.

Henry Daaf, der seinen Wohnort zu Old Forge angab, wurde Montag für 30 Tage dem Gefängnis überhandt, weil er ein paar Schuhe gestohlen hatte.

Der betagte Andreas Sommerfeld, oberhalb Mountain Lake auf dem östlichen Berge wohnhaft, starb Sonntag Nachmittag sehr plötzlich einem Herzschlage. Seine Beerdigung erfolgte Dienstag im Forest Hill Friedhofe, wobei Dr. E. J. Schmidt den Trauerdienst leitete.

Harry R. Kregg, ein Kostgänger im Hotel Kistner und als Bremser auf der D. & H. Eisenbahn angestellt, erhielt Montag Abend im Vine Straße Hofe die rechte Hand zwischen Karren gefangen und böß gerädert.

Mitred, die 31 Jahre alte Tochter der Eheleute Charles A. Kengler von Stone Avenue, erlag am Freitag nach kurzer Krankheit einem Nierenleiden, verbunden mit Wasserjucht.

Der 50 Jahre alte Joseph Eichhorn von Koch Alley beging am Samstag Vormittag in der Honeysager Wirthschaft an Kadawanna Avenue Selbstmord, indem er ein größeres Quantum Carbonäure trank, dessen Wirkungen er ein paar Stunden später im Kadawanna Hospital erlag.

Schreibere in den Cliff Werken angefertigt und beging die That, weil seine Gattin vor mehreren Jahren mit einem anderen Mann durchbrannte; der Selbstmörder ergab sich jedoch dem Trunke und endete Samstag zuletzt mit Gift sein unzufriedenes Dasein.

Peter Engel und seine Gattin von Süd Washington Avenue, welche ihre drei jungen Mädchen in schamloser Weise vernachlässigten und auch brutal behandelten, wurden Montag auf die Anstalt Jambor (Water) von Ridge Str., welche gefänglich erkrankt war, ist auf dem Wege der Besserung, worüber alle Bekannten hoch erfreut sind.

Die 16 Jahre alte Louis Unesti von Durpax wurde Dienstag in Ermangelung von \$500 Bürgschaft dem Gefängnis übergeben, da er am Abend zuvor den John Wegliak auf einem Halle zu tödten drohte, weil letzterer besseren Erfolg mit einem polnischen Mädchen hatte, als Unesti selbst.

Durch ein Mißverständnis berichteten wir in der letzten Nummer, daß Frau Joseph Breg von Old Forge gestorben sei. Dieses ist jedoch nicht der Fall, denn die Verstorbene hieß Frau Jakob Breg und war eine Schwiegertochter von Frau Joseph Breg.

Samuel Thomas, ein Pionier der Kohlenindustrie in den Vier Staaten, ist Mittwoch Morgen in seiner schönen Heimath in Catajauqua im Alter von 76 Jahren an Altersschwäche gestorben.

Aus dem oberen Thale.

Der Miner John McNeely von Olyphant stürzte Samstag Nachmittag in der Ausgabungssohle der D. & H. Compagnie plötzlich tot nieder, als er seinen flüchtigen Vohn ziehen wollte.

Winnepesaukee P. J. Moore von Carbonale berichtet, daß sich im zweiten Hartlophen District während des verfloßenen Jahres 32 fatale und 61 nicht fatale Unfälle ereigneten und 4,192,603 Tonnen Kohlen gegraben wurden.

In der Montag Nacht abgehaltenen Sitzung obiger Körperschaft entschloß man sich, dem früheren südlichen Schachmeister F. S. Warner eine Commission von ein Prozent auf den Schulgeldern zu erlauben, wie von dem Advokaten von Barter vorgeschlagen wurde.

Das Lehrer Comité schlug eine Anzahl Ernennungen von Lehrern vor, daß Nagen in den Grammar A und B Graden eingeführt und daß Fr. Winnie Driesen mit einem Salair von \$80 monatlich als Aufseherin der Wärens ernannt werde; den sämtlichen Vorschlägen ward beigestimmt.

In Betreff der Nachtschulen wurde berichtet, daß dieselben 2,573 Schüler in 12 Schulen mit 79 Lehrern haben. Die Kostenkontrakte wurden an drei Firmen verteilt und die Pläne des Architekten Gibson für die No. 30 Schule angenommen, worauf Vertagung bis Dienstag Abend erfolgte, zwecks Neuorganisation.

Bei der Dienstag Abend abgehaltenen Versammlung zwecks Neuorganisation, ergab es sich, daß John Gibbons trotz seiner Niederlage als Mayor noch nicht abgethan ist, denn er wurde wiederum als Präsident der Behörde erwählt, indem er die Stimmen der zehn Demokraten erhielt und Elias Coans von der 5. Ward nur die neun Stimmen der anwendenden Republikaner erhielt, da zwei republikanische Mitglieder, J. S. McAnulty und John Kemmerer, wegen Abwesenheit außerhalb der Stadt nicht in der Versammlung erschienen. Die Republikaner bedachten zuerst, durch Fernbleiben eine Versammlung zu verhindern, bejahen sich jedoch im letzten Moment eines anderen, da sie befürchteten, ganz leer auszugehen.

Nachdem Gibbons erwählt worden war, erwählte man David J. Keech als Anwalt und E. D. Jewell als Secretary und legte deren Salaire wie im verfloßenen Jahre fest und beschloß, am zweiten und vierten Montag eines jeden Monats die regelmäßigen Versammlungen abzuhalten.

Ein Lunch folgte im Coyne Haus, wo alle Demokraten und einige der Republikaner sich einfanden.

Auf dem falschen Zuge.—Er befand sich auf dem falschen Zuge und bemerkte dieses erst, als er schon viele Meilen gefahren war. Auf einer kleinen Station mußte er aussteigen, Stunden lang im Regen stehen und dann nach dem Abfahrtsort zurückkehren. Manches ein Strohkleber fährt immer weiter und findet oft zu spät aus, daß er den unrichtigen Weg zur Gesundheit gewählt hat.

Vor drei Jahren, so schreibt Frau E. T. Wise aus New Berlin, D., ging es mit meiner Gesundheit bergab. Wir waren darüber sehr beunruhigt und ich konsultirte einen der besten Aerzte in der Nachbarschaft. Er sagte, daß ich die Wasserkur hätte. Ich nahm keine Medizin in einem ganzen Monat lang, aber mein Zustand wurde immer schlimmer. Ich gab den Doktor auf und fing an Horni's Alpenkräuter-Blutbeleger zu gebrauchen. Nach dem Gebrauche von zwei großen Flaschen war ich wieder gesund. Wenn man krank und leidend ist, dann ist die Auswaahl eines Mittels von außerordentlicher Wichtigkeit. Horni's Alpenkräuter-Blutbeleger hat einen ununterbrochenen Erfolg, der sich einjüngend Jahre erstreckt, anzuzugeben. Er kann nicht in Apotheken gekauft werden, sondern nur von Spezialagenten oder von den Eigentümern direkt. Man schreibe an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 112-118 So. Hoynne Ave., Chicago, Ill.

Die deutsche Regierung ist bereit, in der Marroko-Angelegenheit weitere Zugeständnisse zu machen, wenn sich Frankreich ebenfalls bereit erklärt, seine Forderungen betreffs Controllirung der Polizei zu modifizieren. Kaiser Wilhelm und Reichskanzler Fürst von Bülow hatten Montag Vormittag eine längere Unterredung, und der Letztere erklärte nach Schluß derselben, es sei der richtige Wunsch des Monarchen, einen befriedigenden Abschluß der Konferenz in Algerias herbeizuführen, wenn es irgendwie in seiner Macht liege.

Hüter Euch vor Salben gegen Anwand, die Quersüßer enthalten, da Quersüßer über den Sinn des Gehirns wirken und das ganze System föhlig verwirren, wenn es durch die schleimigen Überflüssen eindringt. Solche Mittel soll nicht außer auf Verordnung von berufenen Aerzte gebraucht werden, da der Schaden, den sie anrichten, jenseitig so groß ist, als das Gute, das ihr davon erzieht können. Hall's Sarsaparil, fabriziert von J. J. Henry & Co., Toledo, O., enthält kein Quecksilber und wird innerlich genommen und wirkt nicht auf die schleimigen Überflüssen des Systems. Wenn ihr Hall's Sarsaparil kauft, seht sicher, daß ihr die ächte bekommt. Sie wird innerlich genommen und in Toledo, Ohio, von J. J. Henry & Co. gemacht.

Höllens-Brennstoff von allen Apothekern. Preis 75c. Die Familien-Pillen sind die besten.

Schul-Behörde.

In der Montag Nacht abgehaltenen Sitzung obiger Körperschaft entschloß man sich, dem früheren südlichen Schachmeister F. S. Warner eine Commission von ein Prozent auf den Schulgeldern zu erlauben, wie von dem Advokaten von Barter vorgeschlagen wurde.

Das Lehrer Comité schlug eine Anzahl Ernennungen von Lehrern vor, daß Nagen in den Grammar A und B Graden eingeführt und daß Fr. Winnie Driesen mit einem Salair von \$80 monatlich als Aufseherin der Wärens ernannt werde; den sämtlichen Vorschlägen ward beigestimmt.

In Betreff der Nachtschulen wurde berichtet, daß dieselben 2,573 Schüler in 12 Schulen mit 79 Lehrern haben. Die Kostenkontrakte wurden an drei Firmen verteilt und die Pläne des Architekten Gibson für die No. 30 Schule angenommen, worauf Vertagung bis Dienstag Abend erfolgte, zwecks Neuorganisation.

Bei der Dienstag Abend abgehaltenen Versammlung zwecks Neuorganisation, ergab es sich, daß John Gibbons trotz seiner Niederlage als Mayor noch nicht abgethan ist, denn er wurde wiederum als Präsident der Behörde erwählt, indem er die Stimmen der zehn Demokraten erhielt und Elias Coans von der 5. Ward nur die neun Stimmen der anwendenden Republikaner erhielt, da zwei republikanische Mitglieder, J. S. McAnulty und John Kemmerer, wegen Abwesenheit außerhalb der Stadt nicht in der Versammlung erschienen. Die Republikaner bedachten zuerst, durch Fernbleiben eine Versammlung zu verhindern, bejahen sich jedoch im letzten Moment eines anderen, da sie befürchteten, ganz leer auszugehen.

Nachdem Gibbons erwählt worden war, erwählte man David J. Keech als Anwalt und E. D. Jewell als Secretary und legte deren Salaire wie im verfloßenen Jahre fest und beschloß, am zweiten und vierten Montag eines jeden Monats die regelmäßigen Versammlungen abzuhalten.

Ein Lunch folgte im Coyne Haus, wo alle Demokraten und einige der Republikaner sich einfanden.

Auf dem falschen Zuge.—Er befand sich auf dem falschen Zuge und bemerkte dieses erst, als er schon viele Meilen gefahren war. Auf einer kleinen Station mußte er aussteigen, Stunden lang im Regen stehen und dann nach dem Abfahrtsort zurückkehren. Manches ein Strohkleber fährt immer weiter und findet oft zu spät aus, daß er den unrichtigen Weg zur Gesundheit gewählt hat.

Vor drei Jahren, so schreibt Frau E. T. Wise aus New Berlin, D., ging es mit meiner Gesundheit bergab. Wir waren darüber sehr beunruhigt und ich konsultirte einen der besten Aerzte in der Nachbarschaft. Er sagte, daß ich die Wasserkur hätte. Ich nahm keine Medizin in einem ganzen Monat lang, aber mein Zustand wurde immer schlimmer. Ich gab den Doktor auf und fing an Horni's Alpenkräuter-Blutbeleger zu gebrauchen. Nach dem Gebrauche von zwei großen Flaschen war ich wieder gesund. Wenn man krank und leidend ist, dann ist die Auswaahl eines Mittels von außerordentlicher Wichtigkeit. Horni's Alpenkräuter-Blutbeleger hat einen ununterbrochenen Erfolg, der sich einjüngend Jahre erstreckt, anzuzugeben. Er kann nicht in Apotheken gekauft werden, sondern nur von Spezialagenten oder von den Eigentümern direkt. Man schreibe an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 112-118 So. Hoynne Ave., Chicago, Ill.

Höllens-Brennstoff von allen Apothekern. Preis 75c. Die Familien-Pillen sind die besten.

Hyde Park Notizen.

Frl. Emma Weigel vom westlichen Berge und Berton Hartmann von Süd Scranton wurden Donnerstag Abend durch Pastor A. L. Warner zu einem glücklichen Ehepaar eingeseget.

Ein kleiner Zug von einem offenen Fenster veruracht Ertötung. Nehmt Euch in Acht, aber wenn die Ertötung kommt, gebraucht Dr. August König's Hamburger Brustthee. Er wirkt beruhigend und heilend.

Daniel Shophy von Siebenter Straße und als Miner in der Kadawanna Beche angestellt, trug Montag durch einen Deckenfall ein gefährliches Bein und innerliche Verletzungen davon und letztere sind derart, daß er kaum mit dem Leben davonkommen wird.

Der Deutscher Anton Waffil und als Handlanger im Hyde Park Schacht angestellt, wurde Dienstag von einem Deckenfall getroffen und als man ihn von dem Trümmerhaufen befreit hatte, war der Verunglückte eine Leiche. Er wird von der Gattin und fünf Kindern im Vaterlande überlebt.

Auf die Bekehrung der Nachbarn wurde früh Sonntag Morgen das unordentliche Haus des James Sharkey an West Linden Straße von der Polizei ausgehoben und Sharkey, Frau Ellen Thomas und John Sharkey verhaftet. Die zwei letzteren entkamen mit je \$10 Strafe, aber der Eigentümer mußte in Ermangelung von \$15 Strafe ins Gefängnis wandern.

Der Spezial-Polizist Samuel Newcomb von dieser Seite wurde Donnerstag unter \$500 Bürgschaft für sein gerichtliches Erscheinen gestellt, weil er den Neger Levan Holland am Abend zuvor in einer Wirthschaft angegriffen hatte, als sie einen politischen Wortwechsel hatten. E. L. Kelly wurde Freitag wegen einem gleichen Vergehen gegen Holland unter \$300 Bürgschaft gestellt, erklärte aber, daß er unschuldig sei und ein vollständiges Alibi beweisen könne.

Henry Allen von 14. Avenue und als Helfenarbeiter in der Hyde Park Beche angestellt, wollte Samstag Nacht mit einem Gefährten namens Joseph Barrer nach Elmhurst und hatten die Brücke zu Rock Junction erreicht, als Allen von derselben fiel und etwa 40 Fuß unten auf den Felsen landete und das Genick brach. Barrer eilte dem Verunglückten zu Hilfe und er wurde auf einer Lokomotive zurück gebracht, doch ein gerufener Arzt konnte nichts für ihn thun und er starb kurz nachher.

George Pfeiffer starb gestern im Alter von 71 Jahren, 6 Monaten und 16 Tagen an der Gehirnverweichung. Der Verstorbene stammte aus Deutschland, war aber schon lange Jahre hier ansässig und von Profession Schuhmacher, doch war er in den letzten 15 Jahren in der Taubstummenanstalt angestellt. Er hinterläßt die Söhne Jakob, George und William und eine Tochter, Frau Jakob Schall von Yuzerne Str. Das Begräbniß findet Freitag Nachmittag 3 Uhr vom Hause seines Sohnes an Woodlawn Avenue aus statt und steht unter der Leitung der Schiller Freimaurer Loge.

Dem Notormann D. Hobbs wurde Samstag auf dem Prescott Avenue Hügel der Arm gebrochen, als die Bremse sich löste und deren Griff das Glied mit Wucht traf.

Die A. G. Herrington Wohnung an der Ecke von Mulberry Straße und Wheeler Avenue ward Donnerstag Nacht von einem Einbrecher durchstochen, doch scheint der Kerl nichts nach seinem Geschmeck gefunden zu haben, denn nichts wird vermisst.

Herr August Wahlers ließ am Freitag gegen Pastor John W. Kandolph von der ev. luth. Peters Gemeinde eine Verläumdungsklage für \$5,000, Entschädigung anstrengen, weil letzterer seinen Charakter angegriffen und erklärte, daß Herr Wahlers' Benehmen unterjüngend nicht, sich eine Verunglimpfung seines Charakters gefallen zu lassen und die Klage war die Folge. Pastor Kandolph weigerte sich zur Zeit, nähere Angaben zu machen, will dieses aber später thun.

Dr. L. Wehlau, Deutscher Arzt.

322 Mulberry Strasse, zwischen Penn und Wyoming Avenues. Office Stunden: Von 9-5 Uhr Nachmittag, ausgenommen Sonntage.

Dr. Friedrich W. Lange, Deutscher Arzt.

240 Adams Ave., Courthouse gegenüber. Office Stunden: 8-10 Vormittag, 2-4 Nachmittag und 7-9 Abends. Telefon No. 3572.

Dr. E. L. Kiesel, Deutscher Arzt.

515 Kadawanna Avenue. Sprechstunden: 9-10 Vorm., 2-4 Nachm., 7-8 Abends. Haus Telefon, 2354.

Dr. Edmond J. Donnegan, Zahnarzt.

110 N. Washington Avenue, Zimmer 23 im neuen Anshen Gebäude. Es wird deutsch gesprochen.

Herrmann Ohlhaus, Deutscher Rechtsanwält.

Zimmer 505, Handelsbörsegebäude, Scranton, Pa. Gut in Deutschland, Rußland und Irland. Deutsch gesprochen.

Frank C. Boyle, Rechts-Anwalt.

Schiedsrichter und Entschädigungsfälle. Spezialität: Grundbesitz und Kollektionen. Büro Gebäude.

D. B. Partridge, Advokat und Rechtsanwält.

421 Kadawanna Avenue, Scranton, Pa.

Lorenz & Dörfam, Deutsche Apotheke.

Ed. Washington Ave. und Linden Str. Scranton, Pa.

Peter Stipp, Maurermeister und Contractor.

327 Washington Avenue, gegenüber dem Stadtgebäude.

Gebr. Günster, Dr. 325-327 Penn Avenue.

Fred. F. Lindner, für 12 Jahre Borkman in Seider's Bäckerei, hat jetzt selbständig eine erste Klasse Bred- und Kuchen-Bäckerei etablirt. Acht verschiedne Roggenbrot, sowie alle Arten Gebäcke, werden besorgt. 225 Penn Avenue.

Fred. Hummler, 306 Kadawanna Avenue.

Jacob Loß, Deutscher Buchbinder, und Buchstiftbinder-Fabrikant, 814 Centre Straße. Deutsche Bücher und Zeitschriften werden billig und dauerhaft eingekunden.

Peter Zigler, 195-27 Franklin Ave., Scranton, Pa.

Bitte geben, 306 Kadawanna Avenue.